

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion

Hier: Maßnahmen zur Vermeidung von Fahrverboten in Hagen

Beratungsfolge:

11.10.2018 Haupt- und Finanzausschuss

30.10.2018 Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung, für die Sitzung des Umweltausschusses am 30.10.2018 folgende Fragen zu beantworten:

1. Dem Umweltausschuss sind aktuelle Listen aller Fahrzeuge über 3,5 Tonnen der Stadt Hagen, der Enervie, der Hagener Straßenbahn AG, HaBus, Sander Reisen, Fries-Reisen, Hausemann & Mager, der HEB/HUI GmbH und der WBH unter Angabe der Schadstoffklassen vorzulegen.
2. Dem Umweltausschuss ist darzustellen, für welche Fahrzeuge und bis wann die mögliche Hardware-Nachrüstung umgesetzt werden soll. Dabei ist auch anzugeben, ob und bis wann die entsprechenden Förderanträge gestellt werden.
3. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, gemeinsam mit der SIHK und der Kreishandwerkerschaft eine Koordinierungsstelle zu schaffen, die die notwendigen technischen und verwaltungsmäßigen Unterstützungsarbeiten für die notwendige Hardware-Nachrüstung bei Handwerker- und Lieferfahrzeugen für die Handwerksbetriebe und Unternehmen leistet.

Über das Ergebnis ist ebenfalls in der Sitzung des Umweltausschusses am 30.10.2018 zu berichten.

Kurzfassung

Entfällt

Begründung

Siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen